



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 2 • Juni 2013



Inhalt:

- ✓ Zivilschutz
- ✓ Ideenwettbewerb
- ✓ Altenwohnheim
- ✓ Brennerbasistunnel
- ✓ Erwachsenenschule
- ✓ Pfarrerjubiläum
- ✓ Florianifeier
- ✓ Kinderwünsche
- ✓ Senioren
- ✓ Jakobspilger
- ✓ Termine, Anzeigen
- ✓ und vieles mehr
- ✓ Redaktionsschluss:
15. August 2013

Der Wiesen- und Ackergürtel rund um Patsch ist ein Naturraum - ein Paradies für alle Sinne. Wirtschaftlich kann sich unser Dorf im Dorfkern nicht mehr weiter entwickeln. Es bleibt vorwiegend der nördliche Dorfrand vorbehalten für Hofaussiedelungen, Geräteschuppen, Parkplatz, Lebensmittelgeschäft, neue Feuerwehrrhalle, Recyclinghof, Sportanlagen, usw. Die bequeme Straßenanbindung zur Autobahn und ins Mittelgebirge begünstigt diesen Raum. Somit sind wirtschaftliche Interessen, diesen Raum zu beschneiden, ernst zu nehmen, bedürfen aber einer verantwortungsvollen Entscheidung.

Oswald Wörle

Tipps vom Sicherheitsinformationszentrum

Der Notruf

Die wenigsten von uns können behaupten noch nie einen Notruf getätigt zu haben. Ob Notruf zu Feuerwehr, Rettung oder Polizei, leider müssen diese Nummern zu oft gewählt werden.

Um den Betroffenen richtig und rasch helfen zu können, ist die korrekte Alarmierung von Einsatzkräften von großer Bedeutung. Zuerst sollte man sich einen Überblick über die Situation verschaffen. Ruhe sollte bewahrt und panische Reaktionen vermieden werden. Verlassen Sie sich nie darauf, dass bereits jemand anderer einen Notruf getätigt hat. Sobald Sie eine Not-

rufnummer gewählt haben, befragt Sie der Diensthabende in der Leitstelle nach einem vorgegebenen Protokoll:

Nach Ihrem NAMEN, dem UNFALL-ORT, WAS passiert ist und WIEVIELE Verletzte es gibt.

Die Antworten sollten möglichst deutlich formuliert werden. Bis die jeweilige alarmierte Einsatzorganisation eintrifft, kann die Leitstelle auch Anweisungen geben, wie Sie selbst am Unfallort Hilfe leisten können. Lassen Sie immer die Leitstelle das Gespräch beenden.

Für Notrufe im Inland sollte man bereits vorweg die Rufnummern im Telefon gespeichert haben.

Der Euro-Notruf

Die Euro-Notrufnummer lautet 112 und ist inzwischen in allen europäischen Ländern eingeführt. Diese wurde geschaffen, um europaweit mit ein und derselben Nummer im Falle einer Notlage kostenlos um Hilfe rufen zu können.

Falls Sie keinen Netzempfang haben, entfernen Sie die SIM-Karte und schalten Sie danach das Handy ohne SIM-Karte ein. Wählen Sie die 112. So können Sie auch einen Notruf in ein anderes Netz absetzen. Die anderen Notrufnummern sind nicht wählbar. Bedenken Sie aber, dass ohne SIM-Karte kein Rückruf am Handy möglich ist.

*Eine unfallfreie Zeit wünscht Euch/Ihnen
Manfred Holzknacht, SFK
Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde
Patsch*



122 – Feuerwehr
133 – Polizei
144 – Rettung
140 – Bergrettung
112 – Euronotruf
01/4064343-0 – Vergiftungs-
zentrale

Patscher Ortstafeln - ein Ideenwettbewerb

Besucher werden in Patsch von den drei Ortseinfahrten durch Schilder aus der Zeit der Olympiaden begrüßt. Im Gemeinderat wurde eine Erneuerung dieser Tafeln vorgeschlagen. Man einigte sich auf einen Ideenwettbewerb:

Teilnehmer: Kinder jeden Alters

Abgabe: bis 1.9.2013 im Gemeindeamt

Format: keine Vorgaben, damit der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden

Geplant ist, dass der Gewinner von einer Jury aus dem Gemeinderat ausgewählt wird. Jeder Teilnehmer wird prämiert. Die Idee des Siegers soll nach technischer und wirtschaftlicher Möglichkeit umgesetzt werden.

Auf viele gute Einfälle freut sich Euer Bürgermeister,
Andreas Danler



Foto: Patscher Ortstafel beim Zollerhof im Jahr 2010

Neue Führung im Wohn- und Pflegeheim in Aldrans



„Mein Anliegen ist es, die Teamarbeit und das Gemeinschaftsgefühl in der Belegschaft wieder so zu stärken, damit die ursächlichen und wertvollen Aufgaben im Haus St. Martin umgesetzt werden können: das Gefühl eines Daheim für die Bewohner.“ (Bürgermeister A. Danler)

Im Bild vlnr: Pflegedienstleiterin Evi Wurm, Verbandsobmann Andreas Danler, Heimleiterin ab 1.7.2013: Sonja Schwarzer, Sozialspengel-Pflegedienstleiterin Elisabeth Kecht, Foto: Peter Gohm

Was tut sich in der Patscher Unterwelt?



Ganz unbemerkt frisst sich der Sondierungsstollen (im Bild links) unter Patscher Gemeindegebiet Richtung Süden. Vom Standpunkt des Fotografen - genau unterhalb der Bobbahn - führt der rechte Stollen zum Tunnelportal Ahrnbichl, links hat der Stollen Patsch wieder erreicht. Die Ausfahrt zurück zum Tunnelportal in der Sillschlucht ist fertig. Im Bereich dieses Kreuzungspunktes soll ein Notbahnhof eingerichtet werden. Der Basistunnel wird einmal unterhalb der Patscher Alm unser Gemeindegebiet durchqueren.

Oswald Wörle

Fotonachweis: BBT SE/Jovanovic

Ahrnbichl



Die Landschaft um den Ahrnbichl, der den Bundesforsten gehört, wird sich wieder massiv verändern. Die „Alpine-Fröschl-Ahrntal-Abbau-GmbH.“ hat von der Stadt Innsbruck die Genehmigung zum Schotterabbau erhalten. Die Firma gerät jetzt in Handlungszwang, denn das Ausbruchmaterial vom Stollenbau des Brennerbasistunnels soll zum Hang des Ahrnbichels angeschüttet werden. Damit würde wertvoller Schotter „begraben“ werden. Die Höhe der Aufschüttung würde ungefähr bis zur unteren freien Schotterfläche reichen. Dabei entsteht ein weites, ebenes Feld, das sich vom Erkundungsstollen bis zum Ahrnbichl erstreckt. Man wird weitersehen.

Oswald Wörle, Foto: Chronikarchiv



Für das kommende Jahr, Anfang Mai 2014, ist eine Reise angedacht, diesmal über mehrere Tage, mit dem Ziel: **ROM**. Weitere Einzelheiten darüber sind in Ausarbeitung und erscheinen im nächsten Dorfblatt.

Griass'di Stubn mit Kostprobe

Es gibt auch wieder ein Sommerprogramm der Erwachsenenenschule:

Die Griass'di Stubn hält ihre Pforten wöchentlich, immer Dienstag von 9.30 – 11.00 Uhr, offen. Unser Altersspektrum liegt derzeit zwischen 59 bis 83 Jahren, und die Lust miteinander zu arbeiten und sich geistig fit zu halten ist, trotz 110-maliger Durchführung, ungebrochen. Ein herzliches Hereinspaziert allen, die einmal schnuppern kommen wollen.

Wieder eine kleine Übungs-Kostprobe gefällig?

Setze den 4 Wörtern einen gemeinsamen Buchstaben voran, und es entstehen 4 neue sinnvolle Wörter:

ALLE – AST – LAUBE – LOCKE

Frühjahrskonzert

Das buntgemischte Programm, bei dem wohl für jeden Geschmack etwas dabei war, sowie das frühzeitige Rühren der Werbetrommel hat uns heuer einen Zuhörer Rekord beschert, wie wir ihn uns kaum erhofft hätten. Insgesamt durften wir das, mit vielen Proben erarbeitete Programm in zwei Konzerten und einer öffentlichen Generalprobe vor gut fünfhundert Leuten spielen! Wir bedanken uns noch einmal bei den Chören, die unsere Stücke so wunderbar ergänzten, allen beteiligten Helfern und vor allem bei euch, liebes Publikum!

Die wichtigsten Sommerkonzerte geben wir am 27.6. im Kurpark Seefeld und am 24.8. in der Innsbrucker Alt-

Bibelwerkstatt

Begeistert und gerne kann auch die Bibelwerkstatt ihre wöchentliche Türe, immer Mittwoch ab 19.30 Uhr, auf tun. Dafür ist jedoch, bitte, von Mal zu Mal ein Anruf notwendig (06505213198). Das gemeinsame Lesen in der Bibel eröffnet neue Perspektiven, bereichert die persönliche Sichtweise, schließt auf, spendet Lebenshilfe und Lebensorientierung und lässt den eigenen Glauben durch die Erfahrung in der Gemeinschaft erneuern und stark werden.

Yoga

Ein besonderes Programmzuckerl ist mit einem Yoga-Sommer-Schnupperkurs geplant. Wenn dafür Interesse besteht, soll dieser Kurs im August immer am Mittwoch von 19.00 – 20.15 Uhr stattfinden. Kursbeitrag für 4 Abende: € 46,00. Um Anmeldung wird gebeten.

Danke für das Interesse!

Gabriele Redlich



Es sind nur mehr wenige Tage bis zu unserem Patscher Gemeinde- und Pfarrausflug nach Wessobrunn und Steingaden.

Einige Plätze stehen für Schnellentschlossene noch zur Verfügung!

Für diese gilt eine herzliche Einladung mit der Bitte, um rasche Anmeldung, danke!

Frühjahrskonzert



stadt. Dazu gibt es 3 Platzkonzerte in Patsch. Zwei davon nach den Prozessionen zu Herz Jesu und Maria Himmelfahrt.

Vom 19. bis 21.7. nehmen wir als Gastkapelle beim Bezirksmusikfest in St. Gallenkirch, Montafon teil. Wir

werden dort die Marschbewertung in der Stufe C absolvieren.

Nähere Informationen zu allen Terminen findet ihr unter

www.musikkapelle-patsch.com

Foto: Musikkapelle, Hannes Erhard

Aus der Pfarre



Wir danken allen Tischmüttern und -vätern für Ihr Engagement und die Begleitung unserer 11 Kinder während der abwechslungsreichen und spannenden Vorbereitungszeit zur Erstkommunion, ebenso Pfarrer Norbert,

der diese katechetisch begleitet hat. Am weißen Sonntag war es dann soweit: Die Kinder haben im Rahmen einer feierlichen Heiligen Messe, mitgestaltet von unserem Schulchor, unter der Leitung von Frau Töpfer Monika, ihre erste Heilige Kommunion empfangen. Die traditionelle Begleitung unserer Musikkapelle wurde in diesem Jahr durch eine Abordnung der Schützen verstärkt, worüber wir uns ganz besonders freuen und herzlich danken!

Carola Mitteregger, Foto: Pfarre

Goldenes Priesterjubiläum



Bürgermeister Andreas Danler gratulierte im Namen der Gemeinde und Pfarrgemeinderatsobfrau Carola Mitteregger im Namen der Pfarre **Pfarrer Norbert Gapp** zum Goldenen Priesterjubiläum und zu seinem 75. Geburtstag.

Foto: Chronikarchiv

Lüftungsschacht des BBT



Am Feldweg nach Igl, nördlich des Sennenbrunnens, wurde in den vergangenen Wochen eine Baustelle eingerichtet. Mit einem Bohrgerät sollen die geologischen Gegebenheiten erforscht werden und diese haben sich als sehr schlecht herausgestellt. Die Bohrstelle liegt 200 m über dem Erkundungsstollen Ahrntal des Brennerbasistunnels. Hier soll einmal ein Entlüftungsschacht mit einem Durchmesser von 5,50 m an die Oberfläche kommen und mit einem Lüftungsgebäude abgeschlossen werden. Der technische Aufwand ist groß, denn es muss von oben nach unten gearbeitet werden. Die Lüftung soll nur im Notfall bei Rauchentwicklung im Tunnel aktiviert werden.

Oswald Wörle, Foto Chronikarchiv

Feuerwehr

Am Sonntag, den 05.05.2013 fand die Florianifeier der FF Patsch statt. Nach der feierlichen Messe in der Pfarrkirche und dem Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurden im alten Schulgarten vor dem Pavillon die Ehrenzeichen für verdiente Feuerwehrkameraden überreicht.

für 25-jährige Tätigkeit: Helmut Rinner, Andreas Nairz, Alois Nairz

für 40-jährige Tätigkeit: Alois Strobl, Johann Oss, Johann Stubenvoll, Roland Huter

für 60-jährige Mitgliedschaft: Johann Greier

Im Zuge der Florianifeier wurden auch die Wissenstestabzeichen Stufe Gold der Feuerwehrjugend überreicht. Die Jugendlichen hatten bereits im März 2013 den Wissenstest positiv abgeschlossen.

Sechs der acht Jugendlichen wurden zudem in den **aktiven Dienst** überstellt: Greier Katharina, Greier Claudia, Greier Maximilian, Stock Yvonne, Stöckholzer Christina, Knoflach Franziska, Kriechhammer Martin, Schottenberger Matthias

Weiters können wir uns über **drei Neuaufnahmen** in den Aktivstand bzw. ins Probejahr freuen: Daniela Müller, Susanne Müller, Peter Kronbichler

Abschließend wurde dem Elisabethinum Axams ein Scheck im Wert von Euro 1.000,- überreicht. Auf Wunsch der Jugendgruppe wurde dieser Betrag, der bei der Friedenslichtaktion in Patsch gesammelt wurde, dieser Institution gewidmet.

Kdt. Wolfgang Span



60 Jahre Feuerwehr: Johann Greier

Schützen-Marie zum Neunziger

Am 27.2. feierte Maria Troger ihren 90. Geburtstag. Vertreter von Pfarre und Gemeinde trafen ein, um ihr herzlich zu gratulieren.

In einer gemütlichen Runde gab sie folgendes Mundartgedicht von Anni Kraus zum besten:

S' Gipflkreiz

*Die Arm weit auseinonder gschtreckt,
den Leib steil aufzum Himml greckt.*

*Hoch drobn auf der högschten Schneid,
schauts Gipflkreiz in die Ewigkeit.*

*In Fels verwochsn, zwischen Raum und
Zeit, die Welt, der Himmel so unendlich
weit.*

*Nocht und Tog und Tog und Nocht, stehts
alloan auf Gipflwocht.*

*Sunnen umglänzt und Sturm umbraust,
steil aufgreckt, wenn der Blitz nieder-
saust.*

*Hoch drobn auf der högschten Schneid,
schauts Gipflkreiz in die Ewigkeit.*



Oben: Marie in jungen Jahren, unten v.l.n.r.: Irmgard Rinner, Adelheid Oss, Maria Troger und Bgm. Andreas Danler. Foto: Barbara Danler



Pilgern von Krems bis Melk

Wie bereits im Vorjahr - so wurde auch heuer wieder in der Woche vor Ostern für wanderfreudige Pilger eine Wanderung auf einem Stück Jakobsweg hervorragend organisiert von Gertraud Töchterle und Friedl Klingenschmid. Im Gegensatz zum Vorjahr ist die Gruppe von 10 auf 15 Personen angewachsen.

Unsere Streckenetappen waren täglich ca. 20 km. Auf der gesamten Strecke wurden wir von erfahrenen örtlichen Pilgerführerinnen begleitet.

Von Krems ausgehend waren unsere Ziele am ersten Tag das Stift Göttweig, Mautern a.d.Donau, Oberbergern (Nächtigung). 2. Tag: Dunkelsteiner Wald, Maria Langegg, Aggstein (Näch-

tigung), 3. Tag: Schloss Schönbühel a.d.Donau, Stift Melk mit Besichtigung und Heimreise.

Insgesamt war unsere Pilgerwanderung 2013 trotz der teilweise widrigen Wetterverhältnisse wieder eine erfolgreiche und Dank dem Humor aller – besonders aber dem von unserer lieben Adelheid – eine schöne Erfahrung.

So freuen wir uns alle schon auf 2014, wo wir wieder zu einer Pilgerwanderung auf einem Stück Jakobsweg einladen werden.

Vor der Abreise – Segen und Gruppenbild mit Pfarrer Norbert; Schneefall und unangenehmer Nordostwind in der Wachau, Text und Bilder: Hans Lorenz



Gemeinde

Was wünschen sich Patscher Kinder?

Zum Geburtstag von Dominik machten sich 19 Volksschulkinder Gedanken zur Dorfentwicklung. Sie schrieben ihre drei größten Wünsche an mich auf und überbrachten ihre Ideen ins Gemeindeamt.



Es war für mich natürlich sehr spannend, die Anliegen auszuwerten. Das Ergebnis liegt in folgender Statistik vor:

- 20 Stimmen - Schwimmbad
- 9 Stimmen - Reitplatz/Pferd
- 8 Stimmen - Eislaufplatz
- 6 Stimmen - Vergnügungspark
- 5 Stimmen - Streichelzoo
- 2 Stimmen - Skaterplatz
- 2 Stimmen - neues Probenlokal der Musikkapelle

Jeweils eine Stimme erhielten ein Fitnesscenter, der Neubau eines M-Preises, das alte Geschäft erhalten, eine Seilbahn und ein Zirkus.

Eindeutiger Gewinner der Umfrage ist also das Schwimmbad und ich denke, die Kinder liegen damit gut. Zweifellos würde ein Schwimmbad oder Bädeteich die Attraktivität unseres Dorfes entsprechend steigern. Wer weiß, vielleicht wird man sich dem sehnlichsten Kinderwunsch einmal besinnen.

Bgm. Andreas Danler

Umbau Heiligwasser

Das Stift Wilten nannte uns für die Wiedereröffnung der Gastwirtschaft den Herbst. Die Wallfahrergottesdienste finden weiterhin bis Oktober ungestört an jedem Samstag um 9.00 Uhr statt.

Zukunft unseres Ostergrabes

Zwei sehr verdienstvolle Mitarbeiter im „Ostergrabkomitee“, Lambert Felder und Gerhard Lutz, sind leider allzu früh verstorben. Somit gibt es in diesem Komitee keine Führung mehr. Alle Teilnehmer, die beim Auf- und Abbau des Ostergrabes mitgeholfen haben, setzten sich nach Ostern zu einer Beratung zusammen, um weitere Schritte für die nächsten Jahre zu überlegen: Die ganze „Sache Ostergrab“ soll auf den Eigentümer Pfarre rückgeführt werden, d.h., Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat kümmern sich um alle Belange rund ums Ostergrab. Somit gibt es kein Ostergrabkomitee mehr. Der jährliche finanzielle Aufwand für Reparaturen, Strom, Blumenschmuck, Beleuchtung, Versicherung kann in Zukunft nur mehr von der Pfarre getragen werden, da die Einnahmen im Opferstock während der Aufstellungszeit Jahr für Jahr zurückgegangen sind. Zudem steht eine notwendige Reparatur einer Leinwandtafel an. Ebenso wurde das Thema Weihnachtskrippe angesprochen. Bemängelt wur-

de die unsachgemäße Lagerung der Bildtafeln, die dadurch Schaden nehmen.

Es gibt auch zu bedenken, gleichgültig ob es sich um die Aufstellung des Ostergrabes, der Weihnachtskrippe oder des Festbaldachins handelt: Es wird immer schwerer, junge Leute für eine Mitarbeit zu gewinnen. Soll die Aufstellung dieser Kulturgüter in Zukunft gesichert sein, braucht es an der Sache Begeisterte aber auch Leute im Dorf, die durch ihre Spende im Opferstock ihre Wertschätzung ausdrücken. Der Pfarrgemeinderat wird sich damit weiter befassen.

Oswald Wörle, Foto Chronikarchiv



Aktive Senioren

Am 6.3.2013 wurde im Hotel Bär die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Ortsgruppe Patsch abgehalten. Der langjährige Obmann Günther Penz legte seine Funktion zurück, ebenso die Kassierin Frieda Braunegger.

Der neu gewählte Vorstand:

Obmann: Johann Lorenz

Obmstvt.: Günther Penz

Kassier: Sepp Strobl

Schriftführer: Helga Penz

Rechnungsprüfer: Rosa Stubenvoll und

Alois Ilmer

Beisitzer: Annemarie und Karl Klingenschmid

Der neue Obmann würdigte die Verdienste der Ausscheidenden und dankte ihnen mit der Überreichung einer Urkunde und mit einem Geschenk.

Linkes Bild: Landesobmann GR Helmut Kritzinger dankt Frieda Braunegger und Günther Penz, rechts: der neue Vorstand.

Text und Bilder: Hans Lorenz



Flurreinigungsaktion

Flurreinigungsaktion 2013:

Am 22.3. fand heuer die Aktion „Saubere statt Saubär“ statt. Nach einer kurzen Einführung mit Mag. Annemarie Morbach vom Verband ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) schwärmten 21 eifrige Kinder unter Begleitung 3 Erwachsener hinaus in die Felder. Besonders der Bereich um den Zachtbichl wurde nach Müllfunden regelrecht „abgegrast“. Der weitere Weg führte in einer beinahe abenteuerlichen Aktion über Erdhügel und Sumpfloch der Aushubdeponie „Schütz“ bis zur Sportplatzkantine. Dort servierte Silvia Stöckholzer eine von der Agrargemeinschaft spendierte Jause. Ein herzliches Danke ergeht an alle Beteiligten der Aktion.

Bgm. Andreas Danler

Sammelstelle Sportplatz: 3. und 4. Klasse mit Mag. Annemarie Morbach und Bgm. Andreas Danler

Foto: Melanie Tschenet



Terminkalender · Anzeigen

So.	09.06.	09.00 Uhr	Herz-Jesu-Sonntag: Festmesse mit anschl. Prozession
Sa.	15.06.	09.00 Uhr	Firmung
So.	16.06.	07.45 Uhr	Gemeinde- und Pfarrausflug nach Wessobrunn
Sa.	22.06.	20.00 Uhr	Gemeindesaal: Musical mit Kinderchor
Fr./Sa.	28./29.06.		Freiwillige Feuerwehr Patsch: Nasswettbewerb
Fr.	05.07.	20.00 Uhr	Platzkonzert
Fr./So.	05./07.07.		Schützenfest in Grinzens
Sa./So.	13./14.07.		Musikfest in Mutters
Fr.	26.07.	05.00 Uhr	Pfarrwallfahrt Maria Waldrast
Mi.	07.08.	14.00 Uhr	Donatustag: Kirchenpatrozinium, Prozession
Do.	15.08.	09.00 Uhr	Hoher Frauentag: Festmesse mit anschl. Prozession

Wir gratulierten herzlich zum ...

91. Geburtstag:
Fr. Balbina Kiechl

85. Geburtstag:
Fr. Emma Müller

80. Geburtstag:
Fr. Elisabeth Farbmacher
Hr. Pater Otto Schöpf

75. Geburtstag:
Hr. Konrad Nagele
Hr. Pfr. Norbert Gapp
Fr. Annemarie Klingenschmid

70. Geburtstag:
Hr. Egon Strobl

(Vom 1.03.2013 bis 1.06.2013)

Geburten

(Vom 1. 03. 2012 bis 1. 06. 2013)

Fleissner Tim

Herzlichen Glückwunsch dem neuen Erdenbürger und seinen Eltern!



Freitag, 28.5.: 16.00 Uhr Eröffnung
Samstag, 29.5.: Bewerbe mit Preisverteilung und Zeltfest im Sportplatzbereich

Anzeige

Patscher Familie mit drei Kindern sucht in Patsch ein Einfamilienhaus mittlerer Grösse, bevorzugt mit Einlegerwohnung. Bitte melden unter 0664-4316309

Lieben Dank!
Martin Waroschitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout, Bilder), Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger

Kinder, Jugend, Bildung: Nina Redlich

Allgemeines: Hannes Stöckholzer und Claudia Holzknicht

Amtliches, Personelles (Gratulationen):

Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

E-mail: dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:
15. August 2013

Wenn Sie eine Ausbildung als

**diplomierte/r Krankenschwester/Pfleger,
qualifizierte AltenfachbetreuerIn oder PflegehelferIn**



haben und eine neue Herausforderung suchen, dann bewerben Sie sich bei uns. Sie suchen eine Beschäftigung in der **MOBILEN HAUSKRANKENPFLEGE**, in einem **WOHN- UND PFLEGEHEIM** – bei uns sind Sie richtig.

Wir helfen Ihnen unter unserer **Patronanz** eine Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich zu finden. Ausbildungslehrgänge zur HeimhelferIn, zur PflegehelferIn, zur AltenfachbetreuerIn, Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn starten in regelmäßigen Abständen, wie auch weitere Ausbildungen nach dem Tiroler Sozialbetreuungsberufegesetz.

Wir beraten Sie gerne: Sozial- und Gesundheitssprengel, Südöstliches Mittelgebirge | Haus St. Martin, Wohn- und Pflegeheim | 6071 Aldrans, Senderweg 11, Tel. 0512.34 17 77-975, www.st-martin.co.at

mit Unterstützung von

athesia-laserpoint
digital & medien-service gmbh
www.laserpoint.at



ATHESIA® DRUCK
Bozen · Brixen · Innsbruck
www.athesiadruck.com